

FACHGRUPPE PFLEGE

PFLEGEFORMEN IN NÖ HEIMEN

In den letzten Jahren hat es sehr viele Veränderungen gegeben. Aus der „Warm-satt-sauber-Pflege“ wurde eine ganzheitliche, individuelle Pflege.

Wobei die Langzeitpflege neben den oft sehr aufwendigen Pflegehandlungen nach modernen Pflegekonzepten durch hochqualifiziertes Personal auch Serviceleistungen und Zusatzangebote der Heime umfasst.

Das sind u.a.: Friseur, Fußpflege, Kaffeehaus, Freizeitgestaltung, Ausflüge, persönliche Feste und Feste des Jahreskreises, Urlaub u.v.a.m.

Durch offene Heime, soziale Kontakte und wohnliche Atmosphäre versuchen wir, den Menschen, die bei uns leben, ein NEUES DAHEIM zu bieten.

Die **Langzeitpflege** ist für Menschen, die ständige Pflege und medizinische Betreuung benötigen, die zu Hause durch Angehörige und mobile Dienste nicht erbracht werden können.

Neben der Langzeitpflege gibt es aber noch andere Formen der Pflege, die in unseren Heimen angeboten werden.

➤ **Wohnteil**

Im Wohnteil finden Menschen Aufnahme, die weitgehend selbständig sind.

Ein weiteres Wohnen zu Hause ist wegen baulicher, persönlicher und sozialen Gegebenheiten nicht mehr möglich (kein Aufzug, keine Zentralheizung, Vereinsamung, Verwahrlosung)

Die Angebote der Heime in den Wohnteilen sind neben Ausflügen, Festen, Veranstaltungen, Beschäftigung usw. auch die Pflege im Bedarfsfall.

Durch den Ausbau der Hauskrankenpflege wird der Anteil der Wohnteilbetten in den Heimen immer geringer. Daher wurden in den letzten Jahren, mit hohem finanziellen Aufwand, die Wohnbetten in Pflegeabteilungen umgewandelt.

➤ **Betreuungsstationen**

Diese ist für Menschen, die so stark an einer psychischen Erkrankung leiden, dass sie nicht im Familienverband oder in einer teilbetreuten Einrichtung leben können, aber nicht so stark beeinträchtigt sind, dass eine dauernde Unterbringung in einer psychiatrischen Abteilung notwendig ist.

Um diesen Bewohnern ein menschenwürdiges Leben in geordneten Verhältnissen zu ermöglichen, benötigen sie einen strukturierten Tagesablauf, Anleitung oder Mithilfe bei den Aktivitäten des täglichen Lebens. Dadurch wird einer Verwahrlosung (psych., physisch und sozial) entgegengewirkt.

➤ **Rehabilitative Übergangspflege**

Für Menschen, die nach einer schweren Erkrankung oder Operation, rehabilitative Maßnahmen benötigen, die zu Hause nicht gewährleistet werden können. Unser Ziel ist die Rückkehr ins eigene Heim.

Neben den notwendigen Pflegehandlungen werden auch der Krankheit entsprechende Therapien angeboten. In Zusammenarbeit mit mobilen Diensten und den Angehörigen wird die Rückkehr ins eigene Daheim ermöglicht.

➤ **Pflege Schwerstkranker**

Für Menschen, die wegen spezieller Erkrankungen oder vorhergegangener Akutsituationen einer besonderen Überwachung, Behandlung und Pflege bedürfen.

Bei der Behandlung und Pflege dieser Menschen ist eine Zusammenarbeit aller Fachgruppen (Therapeuten, Pflegepersonal, Arzt ect.) und den Angehörigen von entscheidender Bedeutung. Bei Schwerstpflegebedürftigen können kleine rehabilitative Erfolge die Lebensqualität entscheidend verbessern. Die Angehörigen werden in die Pflege miteinbezogen und von einem multiprofessionellem Team begleitet.

➤ **Hospiz**

Im Hospiz finden schwerstkranke Menschen Aufnahme, die nach menschlichem Ermessen nicht mehr geheilt werden können. Die Aufnahme ist nur vorübergehend oder eine Lebensbegleitung bis zum Tod.

Nach dem Motto: „Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch alles zu tun“, werden Hospizpatienten und ihre Angehörigen von einem interdisziplinären Team begleitet und betreut. Im Vordergrund stehen die Schmerzfreiheit und die Erfüllung letzter Wünsche, so weit wie möglich.

➤ **Tagespflege**

Ist ein teilstationäres Angebot in unseren Heimen, für Menschen die ihre vertraute Umgebung nicht ganz verlassen möchten. Tagespflege dient zur Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger.

Ziel der Tagespflege ist eine optimale tageweise Pflege und Betreuung älterer Menschen. Die vorhandene Selbstständigkeit der Tagesgäste zu stabilisieren und fehlende Fähigkeiten durch therapeutische und pflegerische Maßnahmen zu kompensieren und betreuende Angehörige zu entlasten.

➤ **Kurzzeitpflege**

Kurzzeitpflege ist eine zeitlich beschränkte Aufnahme und dient vorwiegend zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Unsere Kurzzeitpflegegäste können alle pflegerischen und therapeutischen Angebote, sowie die Serviceleistungen des Hauses in Anspruch nehmen.

Um diese Pflegeleistungen flächendeckend anbieten zu können und den künftigen Anforderungen (ich denke dabei an die Veränderung der Alterspyramide) entsprechen zu können, ist ausreichend qualifiziertes Personal erforderlich.

Leider fehlen derzeit in NÖ ca.190 DGKP, davon ist nur ein Teil durch PH ersetzt. Unter diesen Voraussetzungen ist es aber nicht möglich, den erarbeiteten Qualitätskriterien aller Pflegeformen zu entsprechen.

Wir brauchen daher dringend Pflegepersonen, die gerne bei uns im geriatrischen Bereich tätig sind und uns bei dieser Vielfalt an Möglichkeiten in der Pflege und Betreuung unserer Heimbewohner unterstützen.

Der Qualität der Pflege und Betreuung in den Heimen wird auch in Zukunft eine besondere Rolle zukommen

Diese „Neuen Formen in der Pflege“ – durchgeführt von qualifiziertem Personal verursachen selbstverständlich auch Kosten.

Aber:

„Wieviel ist der Gesellschaft der alte oder pflegebedürftige Mensch denn wert?“